



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Weisenau

am 05.07.2016

Anwesend

- Vorsitz

Kehrein, Ralf

- Ortsbeiratsmitglieder

Bürmann, Peter

Claus, Michael

Elsässer, Helmut

Hoffmann, Tobias

Hörter, Werner

Kunkel, Marianne

Plum, Martin

Viering, Christian (Urkundsperson)

Wilhelm, Klaus

Wöhrlin, Annette (Urkundsperson)

- Schriftführung

Mohr, Hans-Willi

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Ehrlich, Christel

Henningson, Kristina

Quis, Alexander

Tagessordnung

a) öffentlich

1.1. Sanierung Kulturheim

1. Müllentsorgung in Weisenau

Anträge

2. Kanalisation Großbergsiedlung (SPD)

3. Abfallentsorgung - müssen die Mülltonnen zu einem Sammelplatz gebracht werden? (CDU)

3.1. Änderungsantrag von SPD und Grüne zu Antrag 1021/2016 (CDU)

4. Bei Starkregen fließt das Wasser ungenügend ab (CDU)

Anfragen

5. Flüchtlingsunterkunft (SPD)

6. Gestaltung des Rheinufer in Weisenau (CDU)

7. Erweiterung Aldi (CDU)

8. Anfragen aus vorherigen Sitzungen

8.1. MVGmeinRad-Station (SPD)

9. Sachstandsberichte

9.1. Stellungnahme zu Antrag Nr. 0404/2016 der SPD Ortsbeiratsfraktion Mainz-Weisenau

9.2. Sachstandsbericht zu Antrag 0402/2016, GRÜNE, Ortsbeirat Mainz-Weisenau

9.3. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0403/2016 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Weisenau

9.4. Sachstandsbericht zu Antrag 0399/2016 der CDU

10. Katholische Kindertagesstätte Maria Königin Mainz-Weisenau, Wiedereröffnung mit neuem Belegungskonzept

11. Mitteilungen und Verschiedenes

11.1. Sanierung Kulturheim

11.2. Lärmmessung BAB A60

11.3. Verkehrszählung

11.4. Hinweise des Vorsitzenden

12. Fragen und Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates

13. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

14. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

15. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Weisenau mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates ist gegeben.

Auf einstimmigen Beschluss des Ortsbeirates wird die Tagesordnung um

**Punkt 1.1 Sanierung Kulturheim
 - Bericht GWM -**

erweitert.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1.1 Sanierung Kulturheim -Bericht GWM-

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende den Leiter der Gebäudewirtschaft Mainz, Herrn Korte, der den Ortsbeirat ausführlich über die geplante Sanierung des Kulturheims unterrichtet. Er weist darauf hin, dass insgesamt 3,075 Mio. € zur Verfügung stehen und die Genehmigung seitens der ADD vorliegt. Aus baurechtlichen Gesichtspunkten sei geplant, die Grenzmauern zu erhalten, damit auch nach der energetischen Sanierung wieder ein möglichst großes Platzangebot für ca. 600 Personen zur Verfügung steht. Der Ankauf des daneben liegenden Grundstückes sei ebenfalls vorgesehen. Die Voruntersuchungen seien gemacht und man suche nun einen entsprechenden Planer. Im Rahmen eines Partizipationsverfahrens sollen Wünsche und Anregungen entgegengenommen und das Raumprogramm geplant werden. Mit den Sanierungsarbeiten wolle man nach der nächsten Kampagne beginnen.

Die Ortsbeiratsmitglieder halten dies für eine gute Vorgehensweise.

Herr Ortsvorsteher Kehrein erinnert an die derzeitige Zukunftswerkstatt und schlägt eine breit gefächerte Beteiligung vor.

Herr Korte wird in Absprache mit Herrn Ortsvorsteher Kehrein einen entsprechenden Termin nach den Sommerferien festlegen und den Ortsbeirat sowie die Vereine usw. einladen. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Die in diesem Zusammenhang aus den Reihen des Ortsbeirates gestellten Fragen werden von Herrn Korte ausführlich und zufriedenstellend beantwortet.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Unterrichtung.

Punkt 1 Müllentsorgung in Weisenau -Bericht der Verwaltung-

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Frau Dr. Frisch vom Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz, die den Ortsbeirat ausführlich über die in den letzten Jahren deutlich gestiegenen Anforderungen der Unfallversicherungsträger und Berufsgenossenschaften zum Arbeitsschutz und zur Unfallverhütung bei der Abfallentsorgung unterrichtet. Sie weist darauf hin, dass im Hinblick auf die Belange des Arbeits- und Gesundheitsschutzes für das Entsorgungspersonal ein generelles Rückwärtsfahrverbot sowie ein eingeschränktes Befahren von engen Straßen mit Müllfahrzeugen gefordert werden. Diesbezüglich seien bereits bundesweit zahlreiche Rechtsurteile ergangen und man müsse bedenken, dass bei Unfällen die Fahrer der Müllfahrzeuge und die Verantwortlichen des Entsorgungsbetriebes in Haftung genommen werden. In der Vergangenheit seien durch Rückwärtsfahren sogar Unfälle mit Todesfolge zu beklagen gewesen. Sie bittet daher alle betroffenen Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer gemäß der aktuellen Satzung um eine stärkere Mitwirkung bei dem erhöhten manuellen Aufwand des Mülltonnentransportes in engen Straßen.

Sie wirbt um Verständnis mit dem Hinweis, dass diese Regelungen nicht nur die Stadt Mainz betreffen, sondern in ganz Deutschland zum Tragen kommen und man versuchen wird, möglichst praxisgeeignete Lösungen unter Beachtung des Unfallschutzes zu finden.

Sie gibt abschließend zu bedenken, dass Zusatzleistungen, die gegen eine Zusatzgebühr angeboten werden können, nicht zu Lasten der Allgemeinheit gehen dürfen. Auch dies sei durch Rechtsprechungen klar geregelt. Ebenso wie die gerichtliche Einschätzung, dass es Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern durchaus wirtschaftlich zugemutet werden könne, sich im Bedarfsfalle eine Person zu Hilfe zu nehmen.

Von Seiten des Vorsitzenden und aus den Reihen des Ortsbeirates wird bemängelt, dass die betroffenen Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer letztendlich vor vollendete Tatsachen gestellt wurden und vorab keine angemessene Kommunikation stattgefunden hat. Der Ortsbezirk Mainz-Weisenau sei mit seinen engen und steilen Straßen hinreichend bekannt und die Müllentsorgung erfolge seit Jahrzehnten ordnungsgemäß und problemlos. Man müsse hier eine vernünftige Lösung finden und den Vollservice aufrechterhalten.

--- --- ---

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung, um auch den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern Gelegenheit zu geben, Fragen an Frau Dr. Frisch zu richten und ihren „Unmut“ kundzutun.

--- --- ---

Der Vorsitzende eröffnet wieder die Sitzung und stellt als Ergebnis fest, dass die betroffenen Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer nicht zuletzt unter Hinweis auf kranke, behinderte und ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie hinsichtlich des demografischen Wandels nach wie vor einen „Vollservice“ bei der Müllentsorgung vom Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz fordern.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Dr. Frisch für die Unterrichtung und die Beantwortung der gestellten Fragen mit der Bitte, auch über einen Zusatzservice nachzudenken sowie geeignete Lösungen zu erarbeiten und diese mit den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie dem Ortsbeirat zu diskutieren. Der Ortsbeirat wird dieses Thema auf seiner Agenda lassen, bis eine zufriedenstellende Lösung gefunden ist.

Anträge

Punkt 2 Kanalisation Großbergsiedlung (SPD) Vorlage: 1017/2016

Dem Antrag der SPD, der von Herrn Bürmann gemäß der Vorlage begründet wird, stimmen die Ortsbeiratsmitglieder ohne weitere Aussprache einstimmig zu.

Punkt 3 **Abfallentsorgung - müssen die Mülltonnen zu einem Sammelplatz gebracht werden? (CDU)**
Vorlage: 1021/2016

Der Antrag der CDU wird von Frau Wöhrlin im Sinne der Vorlage begründet.

Von der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird hierzu ein Änderungsantrag vorgelegt.

Punkt 3.1 **Änderungsantrag von SPD und Grüne zu Antrag 1021/2016 (CDU)**
hier: Abfallentsorgung
Vorlage: 1021/2016/1

Nach kurzer Aussprache stimmen die Ortsbeiratsmitglieder dem Änderungsantrag einstimmig zu.

Punkt 4 **Bei Starkregen fließt das Wasser ungenügend ab (CDU)**
Vorlage: 1022/2016

Dem CDU-Antrag, der von Frau Wöhrlin gemäß der Vorlage begründet wird, stimmen die Ortsbeiratsmitglieder ohne weitere Aussprache einstimmig zu.

Anfragen

Punkt 5 **Flüchtlingsunterkunft (SPD)**
Vorlage: 1023/2016

Die Ortsbeiratsmitglieder nehmen von der Anfrage und der Antwort der Verwaltung vom 04.07.2016 Kenntnis.

Punkt 6 **Gestaltung des Rheinuferes in Weisenau (CDU)**
Vorlage: 1025/2016

Von der Anfrage und der Stellungnahme der Verwaltung vom 01.07.2016 nehmen die Ortsbeiratsmitglieder Kenntnis.

Punkt 7 **Erweiterung Aldi (CDU)**
Vorlage: 1027/2016

Der Ortsbeirat nimmt die Anfrage und die diesbezügliche Antwort der Verwaltung vom 04.07.2016 zur Kenntnis.

Punkt 8 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 8.1 **MVGmeinRad-Station (SPD)**
Vorlage: 0768/2016

Die Ortsbeiratsmitglieder nehmen die Antwort der Verwaltung vom 10.06.2016 zur Kenntnis.

Punkt 9 **Sachstandsberichte**

Punkt 9.1 **Stellungnahme zu Antrag Nr. 0404/2016 der SPD Ortsbeiratsfraktion**
Mainz-Weisenau
hier: Straßenkapazität
Vorlage: 0868/2016

Vom Sachstandsbericht der Verwaltung vom 08.06.2016 nimmt der Ortsbeirat Kenntnis.

Punkt 9.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 0402/2016, GRÜNE,**
Ortsbeirat Mainz-Weisenau
hier: Zustandsprüfung der Betonmauer an der
Bezirkssportanlage Bleichstraße
Vorlage: 1004/2016

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung vom 30.06.2016 zur Kenntnis.

Punkt 9.3 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0403/2016 der SPD-Ortsbeiratsfraktion**
Mainz-Weisenau,
hier: Kindersymbole
Vorlage: 0986/2016

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung vom 30.06.2016 zur Kenntnis und spricht sich einstimmig dafür aus, die Mönchstr. als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen mit der Bitte an die Verwaltung, möglichst darauf zu achten, dass aufgrund der prekären Parkplatzsituation in diesem Bereich keine Parkplätze wegfallen.

Punkt 9.4 **Sachstandsbericht zu Antrag 0399/2016 der CDU, hier: Kulturheim**
Vorlage: 1063/2016

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung vom 05.07.2016 zur Kenntnis.

Punkt 10 **Katholische Kindertagesstätte Maria Königin Mainz-Weisenau,**
Wiedereröffnung mit neuem Belegungskonzept
Vorlage: 0869/2016

Der Ortsbeirat nimmt die Beschlussvorlage der Verwaltung vom 08.06.2016 zur Kenntnis.

Punkt 11 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 11.1 **Sanierung Kulturheim**

Die Ortsbeiratsmitglieder nehmen das Schreiben vom 30.06.2016, Az.: 2 65 23 90 10, zur Kenntnis.

Punkt 11.2 **Lärmmessung BAB A60**

Der Vorsitzende unterrichtet die Ortsbeiratsmitglieder darüber, dass ihm die Lärmmessungen vorliegen. Er bittet die Verwaltung, nach Möglichkeit den Ortsbeiratsmitgliedern die Ergebnisse in pdf-Form zur Verfügung zu stellen oder jeder Fraktion ein Exemplar zukommen zu lassen.

Punkt 11.3 **Verkehrszählung**

Herr Hoffmann nimmt Bezug auf den Antrag Nr. 0764/2016 der SPD und ist gespannt über die Verkehrserhebungen, die nicht nur in den Ferienzeiten, sondern möglichst auch in den Hauptverkehrszeiten durchgeführt werden sollten.

Punkt 11.4 **Hinweise des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende unterrichtet die Ortsbeiratsmitglieder in folgenden Angelegenheiten:

- Einladung ins Haus am Römerberg am 21.07.2016, 09.00 Uhr
(Der Vorsitzende bittet um Anmeldung per Mail an ihn.)
- Wegen der Verkehrsbelastung in der Hohlstr. und den Müllansammlungen im Bereich des Volksparks liegt ein Beschwerdebrief vor.

Punkt 12 Fragen und Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates

Aus den Reihen des Ortsbeirates werden folgende Fragen gestellt bzw. Hinweise und Anregungen vorgetragen:

- Der Grünbewuchs entlang der Bahnstrecke in der Wormser Str. sollte dringend zurückgeschnitten werden.
- Das Sackgassenschild in der Straße „Am Fort Weisenau“ ist besprüht und sollte gereinigt oder ausgetauscht werden.
- Der Sperrpfosten am Dexheimer Weg in Richtung Fort Weisenau fehlt und sollte entsprechend wieder aufgestellt werden.
- Der Bereich am alten Friedhof entlang des Heiligkreuzweges befindet sich in einem unansehnlichen Zustand und sollte als Ortseingangsbereich von Weisenau regelmäßig gereinigt und in einem ordentlichen Zustand gehalten werden.
- Auf dem alten Friedhof sind in letzter Zeit vermehrt Hunde festzustellen. Es sollten an beiden Eingängen Hundeverbotsschilder angebracht werden.
- Wie in jedem Jahr muss darauf hingewiesen werden, dass überhängender Grünbewuchs von dem Grundstück „Auf dem Stielchen 32“ die Nutzung des Bürgersteiges unmöglich macht. Die Verwaltung wird gebeten, entsprechend tätig zu werden.
- Im sogenannten „Katzenloch“ steht ein Mülleimer, neben dem regelmäßig Abfallsäcke mit Müll abgelagert werden. Die Verwaltung sollte hier ein Auge darauf haben. Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass auch der Stadtteihelfer des Öfteren dort im Einsatz ist.
- Es wird bemängelt, dass im Bereich Auf dem Stielchen, Radweg und Moritzstr. die Müllentsorgung das ein oder andere Mal nicht ordnungsgemäß erfolgt ist.
- Es wird darauf hingewiesen, dass immer wieder größere LKWs aus Richtung Radweg kommend über die Chattenstr. und Moritzstr. in die Dr.-Friedrich-Kirchhoff-Str. einfahren und nur mit großem Manövrieraufwand von dort wieder herauskommen. Oftmals müsse sogar der Anhänger abgekoppelt werden. Dies liege sicherlich nicht nur daran, dass der entsprechende Wegweiser an der Ecke Dr.-Friedrich-Kirchhoff-Str. / Moritzstr. verbogen ist. Die Verwaltung wird dringend gebeten, die LKW-Fahrerinnen und -Fahrer durch entsprechende Schilder deutlich darauf hinzuweisen, dass keine Wendemöglichkeit besteht und dieser Bereich mit größeren Fahrzeugen gemieden werden sollte.
- Bei Bauvorhaben im Ortsbezirk kommt es immer wieder zu Beschwerden wegen stark verschmutzter Straßen, so z. B. im Bereich Langgasse, Hohlstr. usw. Die Verwaltung wird gebeten, die Bauherren auf ihre Reinigungspflicht hinzuweisen.
- Der Spielplatz im Paul-Gerhardt-Weg wird wieder verstärkt mit Hundekot verschmutzt. Die Verwaltung wird um Kontrolle gebeten.
- Das Verkehrsüberwachungsamt sollte die prekäre Parksituation, die durch abgestellte Lieferfahrzeuge und LKWs im Radweg hervorgerufen wird, einmal in Augenschein nehmen. Das Gleiche gelte auch für die August-Herber-Str.

Punkt 13 Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner wird auf Folgendes hingewiesen:

- In der Göttelmannstr. wurden Fahrradsymbole auf der Straße markiert, obwohl ein Radweg vorhanden ist. Um Radfahrerinnen bzw. Radfahrer zu überholen, müsste man auf die Gegenfahrbahn ausweichen.
- Es sei zu erwarten, dass aufgrund des Bevölkerungszuwachses in Mainz-Weisenau der Friedhof auf Dauer nicht ausreichen wird.
- Das ehemalige Friedhofserweiterungsgelände sei Lebensraum für die Zauneidechse.
- In verschiedenen Straßen in Mainz-Weisenau - wie z. B. Im Leimen, Weberstr., Chattenstr. usw. - in denen Radfahrerinnen und Radfahrer entgegen der Einbahnrichtung fahren dürfen, fehle für diese Verkehrsteilnehmer das Vorfahrt achten - Schild.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

gez. Ralf Kehrein
.....
Vorsitz

gez. Hans-Willi Mohr
.....
Schriftführung

gez. Annette Wöhrlin
.....
Urkundsperson

gez. Christian Viering
.....
Urkundsperson